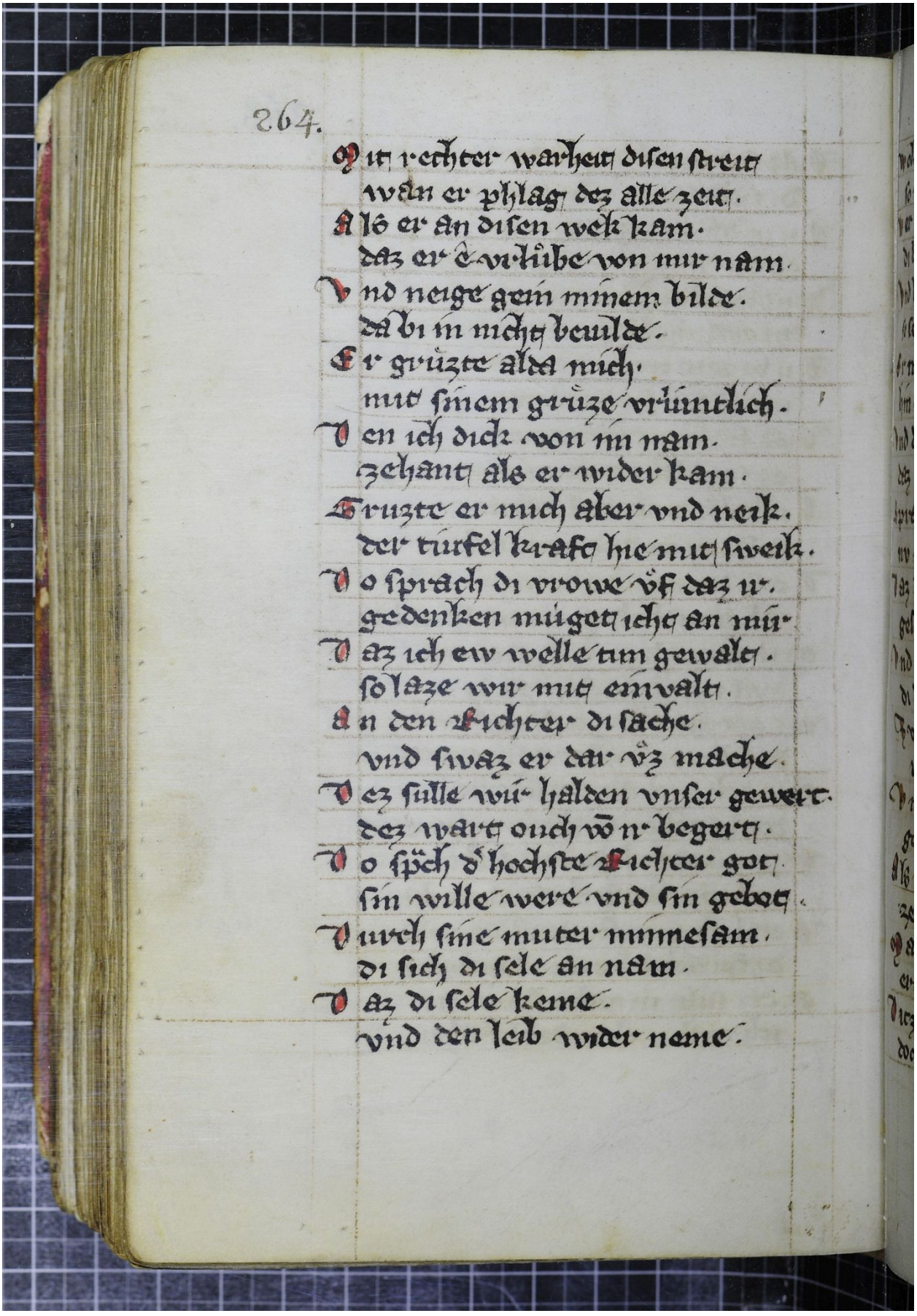
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Mit rechter warheit disen streit
wan er phlag dez alle zeit.
Als er an disen wek kam.
daz er ê vrlůbe von mir nam.
Vnd neige gein minem bilde.
da bi in nicht beuilde.
Er grůzte alda mich.
mit sinem grůze vrůntlich.
Den ich dick von im nam.
zehant als er wider kam.
Gruzte er mich aber vnd neik.
der tiufel kraft hie mit sweik.
Do sprach di vrowe vůf daz ir.
gedenken můget icht an mir.
Daz ich ew welle tun gewalt.
so laze wir mit einvalt.
An den Richter di sache.
vnd swaz er dar vůz mache.
Dez sulle wir halden vnser gewert.
dez wart ouch vō ir begert.
Do spůch d' hochste Richter got.
sin wille were vnd sin gebot.
Durch sine muter minnesam.
di sich di sele an nam.
Daz di sele keme.
vnd den leib wider neme.